

**Sommer
szene 2019**

**International
Performing Arts Festival**

**NOW OR
NEVER!**

17.–29. Juni

Sommerszene Salzburg 17. – 29. Juni 2019

Pressekontakt:

Elfi Eberhard, Tel.: 0662 843448-24, elfi.eberhard@szene-salzburg.net

SZENE Salzburg, Anton-Neumayr-Platz 2, 5020 Salzburg

www.szene-salzburg.net und facebook.com/festivalszenesalzburg

Fotos zum Download: www.szene-salzburg.net/presse

Programmübersicht

Marco Döttlinger

Euch sprechen die Steine

Mo 17. bis Sa 29. Juni, permanente Installation von 00.00 bis 24.00 Uhr
Neutor/Sigmundstor, Fußgänger-/Fahrradtunnel, Eintritt frei
names-ensemble.com

ohnetitel

Die Späte der Stunde. Eine Odyssee durch Salzburg

Mo 17. bis Sa 22. Juni, 19.00 Uhr, täglich 4 Episoden
Wiederholung:
Mo 24. bis Sa 29. Juni, 19.00 Uhr, täglich 4 Episoden
Treffpunkt: Reichenhaller Straße 4, ± 150 min
in deutscher Sprache
ohnetitel.at

Andrea Maurer

Found Poems

Mo 17., Di 18., Sa 22., So 23., Di 25., Do 27., Fr 28. und Sa 29. Juni, jeweils 19.00 & 19.30 Uhr
Treffpunkt: SZENE Foyer, 15 min
in deutscher und englischer Sprache, Eintritt frei
andreamaurer.at

Jan Martens

RULE OF THREE

Mo 17. und Di 18. Juni, jeweils 20.00 Uhr
SZENE Theater, 75 min
grip.house, nahstuff.com

Lisi Estaras & BODHI PROJECT

No Human No Cry!

Di 18. Juni, 18.00 Uhr
Mi 19. Juni, 20.00 Uhr
ARGEkultur, ± 50 min
sead.at, bodhiproject.at

Anna Konjetzky

The Very Moment

Fr 21. Juni, 20.00 Uhr
Sa 22. Juni, 18.00 Uhr
ARGEkultur, 75 min
in englischer Sprache mit deutschen Übertiteln
annakonjetzky.com

Hubert Lepka / Lawine Torrèn

HERDE und STALL – Ein performatives Hearing

Sa 22. und So 23. Juni, jeweils 20.00 Uhr
SZENE Theater, ± 60 min
in deutscher Sprache
lawinetorren.com

Frans Poelstra

WHY

Sa 22. und So 23. Juni, jeweils 21.30 Uhr
SZENE Studio, 73 min
in englischer Sprache, Eintritt frei

Tiago Rodrigues

By Heart

Mo 24. Juni, 20.00 Uhr
Di 25. Juni, 18.00 Uhr
ARGEkultur, ± 90 – 120 min
in deutscher und englischer Sprache
tndm.pt

Cezary Tomaszewski

Cezary Goes To War

Di 25. Juni, 20.00 Uhr
SZENE Theater, 60 min
in polnischer Sprache mit deutschen & englischen Übertiteln
cezarytomaszewski.com

Ingri Fiksdal

Diorama Salzburg. Die Stadtversion

Do 27. und Fr 28. Juni, jeweils 16.00 Uhr
Salzburg Hauptbahnhof Vorplatz, 50 min
Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt, Eintritt frei
ingrifiksdal.com

Louis Vanhaverbeke

MULTIVERSE

Do 27. und Fr 28. Juni, jeweils 18.00 Uhr
ARGEkultur, 65 min
louisvanhaverbeke.be, campo.nu

Forced Entertainment

Out Of Order

Do 27. und Fr 28. Juni, jeweils 20.00 Uhr
SZENE Theater, 85 min
forcedentertainment.com

Michikazu Matsune mit Frans Poelstra & Elizabeth Ward

All Together

Sa 29. Juni, 21.00 Uhr
SZENE Theater, 60 min
in englischer Sprache
michikazumatsune.info

SPECIAL EVENTS – Die Sommerszene im Finale

Mystery Box Bingo

Fr 28. und Sa 29. Juni, jeweils 22.00 Uhr
SZENE Foyer, Bingoschein: 3,- Euro

Closing Party

Sa 29. Juni, 23.00 Uhr
SZENE Foyer, Eintritt frei

Sommerszene Salzburg International Performing Arts Festival 17. – 29. Juni 2019

Als Fest der performativen Künste steht bei der diesjährigen Sommerszene von 17. bis 29. Juni die inhaltliche und ästhetische Vielfalt der Bühnenkünste im Zentrum des Programms.

14 Produktionen aus neun verschiedenen Ländern überwältigen mit fulminantem Tanz und bildstarken Inszenierungen, furiosem Schauspiel und berührenden Geschichten und überraschen mit humorvollen Performances und partizipativen Formaten. Internationale und österreichische Choreograph_innen, Performer_innen und Theatermacher_innen präsentieren ihre Tanz- und Theaterstücke, Performances und Installationen an verschiedenen Schauplätzen, setzen sich mit dem Stadtraum auseinander und eröffnen neue Fragestellungen zu gesellschaftspolitischen Themen und sozialen Prozessen.

ENERGETISCHER TANZ UND EXPRESSIVE GESTEN

Der international gefragte belgische Choreograph **Jan Martens** gastiert zur Eröffnung mit der Produktion **RULE OF THREE** erstmals in Salzburg. Das Stück ist eine ungebändigte Mischung zwischen Bewegungs- und Musik-Meditation und wechselt dabei zwischen Stille und Explosion, Exaktheit und Intuition, Gefühl und Verstand. Das exzellente Tänzertrio lässt sich dabei von der perkussiven Live-Musik des amerikanischen Komponisten NAH antreiben. Jan Martens gelingt ein rebellisches, leidenschaftliches und furioses Stück Choreographie, das sich irgendwo zwischen Konzert-Performance, Kurzgeschichtensammlung und Facebook-Pinnwand, zeitgenössischen Dramen und Alltagsereignissen positioniert. **(Mo 17. und Di 18. Juni, 20.00 Uhr, SZENE Theater)**

Die aus Argentinien stammende Choreographin und Tänzerin **Lisi Estaras** und das Ensemble des **BODHI PROJECT** lassen sich für **No Human No Cry!** von den radikalen künstlerischen Positionen Valeska Gerts und der Künstler_innen der Art Brut inspirieren. Im choreographischen Prozess geht es um die Körperlichkeit intensiver Emotionen und andererseits um das Absurde in den menschlichen Versuchen, genau diese zu überwinden. Die Uraufführung überzeugt durch ihre „Rohheit“ aus energiegeladener Körpersprache, expressiver Mimik und theatraler Gestik, die Originalmusik von Giacinto Scelsi und Pierre Henry verbindet Klanglandschaft und Komposition auf eindrucksvolle Weise. **(Di 18. Juni, 18.00 Uhr und Mi 19. Juni, 20.00 Uhr, ARGEkultur, Uraufführung)**

Kann Scheitern lustvoll sein, Fragilität Stärke, Imperfektion ein Befreiungsschlag? Diesen Fragen geht die mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete Münchner Choreographin **Anna Konjetzky** in **The Very Moment** nach. Gemeinsam mit fünf Tänzer_innen holt sie den fragilen und ineffizienten Körper auf die Bühne und untersucht den gesellschaftlichen Umgang mit ihm. Inspiriert durch YouTube-Videos, die stürzende Menschen zur Schau stellen – vom torkelnden Besoffenen bis zum entkräfteten Marathonläufer – löst das Ensemble Stürze aus ihren Kontexten und analysiert und kommentiert deren körperliche Verläufe. **The Very Moment** findet auf Einladung der ARGEkultur als Koveranstaltung mit der SZENE Salzburg statt. **(Fr 21. Juni, 20.00 Uhr und Sa 22. Juni, 18.00 Uhr, ARGEkultur, Österreich-Premiere)**

KREATIVER WIDERSTAND UND BIOGRAFISCHE STATEMENTS

Das legendäre britische Performancekollektiv **Forced Entertainment** rund um Tim Etchells gastiert erstmals in Salzburg. Im neuesten Geniestreich **Out Of Order**, eine Österreich-Premiere, gibt eine sechsköpfige Truppe trauriger Clowns auf einer kahlen Bühne alles, um miteinander klarzukommen und irgendwie die Zeit totzuschlagen. Virtuos balanciert das Ensemble zwischen Komik und Nicht-Komik, Hektik und Ruhe, wilden Raufereien und zärtlichen Gesten. Gewalt und Gehabe, Streiche und clowneske Kapriolen weichen nach und nach Zankereien, Erschöpfung, Hunger, Melancholie und Stille. Die Uhr tickt. Die Musik nimmt wiederholt Fahrt auf. Und doch ist am Ende alles vergeblich. **(Do 27. und Fr 28. Juni, 20.00 Uhr, SZENE Theater, Österreich-Premiere)**

Der portugiesische Theaterregisseur **Tiago Rodrigues** berichtet in dem von der Presse hochgelobten Stück **By Heart** von seiner erblindeten Großmutter Cândida, mit der er Shakespeare-Sonette auswendig lernte. Auf charmante und mitreißende Weise spricht Tiago Rodrigues über die Macht der Worte, die einem niemand mehr nehmen kann, weil das Gehirn der sicherste Speicher für Geschriebenes ist. Gemeinsam mit zehn freiwillig Mitwirkenden bringt er diesen unersetzbaren Wert auf die Bühne, indem die Gruppe Shakespeares Sonett Nr. 30 auswendig lernt. *By Heart* ist ein beeindruckendes Zeugnis von der Kraft des poetischen Widerstandes und ein mitreißendes Statement für die Macht der Worte. **(Mo 24. Juni, 20.00 Uhr und Di 25. Juni, 18.00 Uhr, ARGEkultur)**

Der polnische Regisseur und Choreograph **Cezary Tomaszewski** greift in **Cezary Goes to War** auf seine Biographie, konkret seine Erlebnisse bei der Musterung vor einer Wehrpflichtkommission, zurück. In flotte Aerobic-Kostüme gekleidet und in einem Bühnenbild, das an eine Turnhalle erinnert, spielen vier Schauspieler und eine Pianistin seine persönlichen Erfahrungen als groteske musikalische Revue nach. Patriotismus, Heimatliebe und nicht zuletzt die sozialen, psychologischen und kulturellen Auswirkungen des Krieges stehen im Zentrum des Abends, der von der Musik Stanisław Moniuszkos, dem Vater der polnischen Nationaloper, Dmitri Schostakowitsch und Claude Debussy geprägt ist. *Cezary Goes to War* ist ein beeindruckendes Bühnenerlebnis, das als das Theaterereignis der letzten Saison gehandelt wird. **(Di 25. Juni, 20.00 Uhr, SZENE Theater, Österreich-Premiere)**

Der Japaner **Michikazu Matsune** mit Wahlheimat Wien ist beim Festival gern gesehener Gast. Gemeinsam mit **Frans Poelstra** und **Elizabeth Ward** erinnert er mit **All Together** an die Menschen, die ihnen nahestehen oder früher nahestanden, an jene, die ihren Lebensweg kurz gekreuzt haben, und andere, die schon lange Teil ihres Lebens sind: Jugendfreund_innen und Geschwister, den ersten Liebhaber, Lehrer_innen und Künstlerkolleg_innen oder das eigene Kind. So entsteht ein fein verwobenes Spiel, bei dem sich das Imaginäre mit dem Realen, das Persönliche mit dem Universellen verknüpft - ein berührendes und zugleich witziges Festival-Finale. **(Sa 29. Juni, 21.00 Uhr, SZENE Theater)**

PERFORMATIVES SPIEL UND HUMORVOLLE IMPROVISATION

Der Belgier **Louis Vanhaverbeke** jongliert in **MULTIVERSE** als universaler DJ mit Sprache, Musik und Objekten und lässt Alltagsgegenstände zu Klangmaschinen mutieren. Auf der Bühne: Turntables, Vinylplatten, Frisbees, Drumcomputer, Küchengerät, Skateboards und allerlei bunter Plastikkrum. Virtuos und spielerisch scratcht und bürstet er seine Lieblingshits mit den Plattennadeln so lange gegen den Strich, bis den Gedanken ausreichend Platz verschafft ist. Sein Solo ist eine energiege-ladene Liebeserklärung an die Fantasie und ein Plädoyer gegen unsere Wegwerfgesellschaft. Oder anders gesagt: ein grandioser Tsunami aus Worten und Bildern. **(Do 27. und Fr 28. Juni, 18.00 Uhr, ARGEkultur)**

Einen poetischen Service der besonderen Art bietet die in Wien beheimatete Choreographin, bildende Künstlerin und Performerin **Andrea Maurer** mit **Found Poems**: In 15-minütigen Kurzlesungen beschäftigt sie sich mit den Programmtexten zum Festival, die als objet trouvés in buchstäblicher Zerlegungsarbeit zu miniaturhaften Text-Skulpturen umgebaut werden. Am Gehsteig, hinter einem Mauervorsprung, auf einer Treppe oder neben einer Sitzbank werden die Wörter für die Vorstellungen in einer Programmtextzerlegungs-Intervention zwischen Dada, konkreter Poesie und Situationismus ungeordnet umgeordnet. **(Mo 17., Di 18., Sa 22., So 23., Di 25., Do 27., Fr 28. und Sa 29. Juni, 19.00 & 19.30 Uhr, Treffpunkt: SZENE Foyer)**

Der niederländische Regisseur, Performer und Dramaturg **Frans Poelstra** macht sich in **WHY** nach 54 Jahren zum ersten Mal auf, um in einer Reihe von Solo-Improvisationen der ewigen Frage nach dem WARUM nachzuspüren, mit dem klaren Ziel, das WARUM spätestens Ende des Jahres 2024 loszuwerden. Im Laufe seiner Karriere war Poelstra an zahlreichen musikalisch-tänzerischen Improvisationen beteiligt, mittlerweile steht er Improvisationen auf der Bühne kritisch gegenüber. Diesen zwiespältigen Gefühlen zum Trotz hat er festgestellt, dass die Aufgabe, das WARUM loszuwerden, am besten mit der Methode der Improvisation zu bewältigen ist. **(Sa 22. und So 23. Juni, 21.30 Uhr, SZENE Studio, Uraufführung)**

URBANE REISEN UND KLANGVOLLE INSTALLATIONEN

In der Uraufführung **HERDE und STALL** hausen eine Handvoll Tänzer_innen und Schauspieler_innen mit einer Handvoll Geißen, Kitzlein, Kalb und Geflügel in einem gemeinsamen Gehege. Sie bilden eine kleine Herde, zuerst als Probe im öffentlichen Raum bei der Pferdeschwemme, dann im Theater der SZENE. Der Salzburger Choreograph und Regisseur **Hubert Lepka** und sein Künstlernetzwerk **Lawine Torrèn** inszenieren ein performatives Hearing für alle Sinne, bei dem die Beziehung zwischen Mensch und Natur, Ackerbau und Viehzucht, Loyalität und Opfertum beleuchtet wird. Sesshaft werden, was heißt das? Die Geschichte aus dem Alten Testament rund um die Erzählung von Abraham und seinem Sohn Isaak liefert hierzu die Vorlage. Der alttestamentarische Stoff wird begleitet von Kirchenmusik und zeitgenössischer Elektronik. **(Probe: 17. und 18. Juni, Pferdeschwemme, Sa 22. und So 23. Juni, 20.00 Uhr, SZENE Theater, Uraufführung)**

Das heimische Theaterkollektiv **ohnetitel** schafft mit dem Projekt **Die Späte der Stunde. Eine Odyssee durch die Stadt** eine episodenhafte Reise durch Salzburg und bedient sich dabei an den Konstruktionsplänen des *Ulysses* von James Joyce. Mit Fragestellungen aus Leben, Wissenschaft und Kunst geht es hinein in den Organismus der Stadt. An ganz unterschiedlichen Orten begegnen dem Publikum künstlerische Miniaturen, die auf Diskurse von Expert_innen des Alltags treffen. Nach und nach entsteht ein filigranes Mosaik, aus dessen Rändern eine gewaltige Assoziationsmaschine wächst. *Die Späte der Stunde* ist ein Stadtepos, das seinen eigenen Algorithmus entwickelt: an 6 Tagen, täglich 4 Orte, gesamt 24 Stunden. **(Mo 17. bis Sa 22. Juni, Wiederholung: Mo 24. bis Sa 29. Juni, 19.00 Uhr, Treffpunkt: Reichenhaller Straße 4, Uraufführung)**

Die Klanginstallation **Euch sprechen die Steine** des in Salzburg beheimateten Komponisten **Marco Döttlinger** bringt den Fußgänger- & Fahrradtunnel des Neutores zum Schwingen. Die Wörter *Te saxa loquuntur (Dich sprechen die Steine)* über dem Ostportal des Tunnels inspirierten zum Titel. Konkrete Klänge, die vor Ort für diese Arbeit aufgenommen wurden, dienen dabei als Ausgangsmaterial. Angereichert mit konkreten Klängen und komponierten Instrumental-passagen wird eine akustische Verdichtung geschaffen, die den Stollen in seiner räumlichen Eigen-frequenz resonieren lassen. **(Mo 17. bis Sa 29. Juni, permanente Installation von 00.00 bis 24.00 Uhr, Neutor/Sigmundstor, Fußgänger-/Fahrradtunnel, Uraufführung)**

Vom Neutortunnel geht es in den Norden der Stadt. Der Bahnhofsvorplatz verwandelt sich während der Sommerszene in eine große, sich ständig fortbewegende Skulptur aus Körpern und Objekten. Mit **Diorama Salzburg. Die Stadtversion** schafft die Norwegerin **Ingri Fiksdal**, deren Stücke durch ihre formale Ästhetik und die gelungene Verschmelzung aus Tanz, Sound, Licht und Kostümen bestechen, eine gleichermaßen spannungsgeladene wie sinnliche Reflexion über das Vergehen der Zeit und die langsame Veränderung einer Landschaft. Die Musik kommt dabei von Jenny Hval und dem Noise-Spezialisten Lasse Marhaug und variiert zwischen drohnenähnlichen Echos, abgehacktem Industrial Noise und durch die Landschaft ziehenden kryptisch flüsternden Stimmen. **(Do 27. und Fr 28. Juni, jeweils 16.00 Uhr, Salzburg Hauptbahnhof Vorplatz, Uraufführung)**

SPECIAL EVENTS – Die Sommerszene im Finale

Mystery Box Bingo

Bingo Host Arash lädt an zwei Abenden auf eine unvergessliche Partie Bingo ein. Unterstützt wird er von dem norwegischen vollzeit-heterosexuellen Teilzeitvokalisten Sigurd Wibe, der den guten Cop beim Spiel gibt. Und natürlich gibt es bei dieser Reise des Glücks auch Preise zu gewinnen.

(Fr 28. und Sa 29. Juni , 22.00 Uhr, SZENE Foyer, Bingoschein)

Closing Party

Auch in diesem Jahr verabschiedet sich die Sommerszene nach 13 Festivaltagen mit einer rauschenden Party. Im Anschluss an die Vorstellung von *All Together* im Theater und einer (oder auch zwei) Runden *Mystery Box Bingo* laden wir alle Musik- und Tanzaficionados im Foyer aufs Parkett. Eine exzentrische Mischung aus Pop, New Wave und Klassikern aus den 1980er Jahren garantiert der Wahlwiener aus Norwegen DJ Martin.

(Sa 29. Juni, ab 23.00 Uhr, SZENE Foyer, Eintritt frei)

EXTRA ACTIVITIES - Die Sommerszene im Dialog

STAMMTISCH

An vier Abenden laden wir Sie bei der Sommerszene zu einem neuen Format ein: dem STAMMTISCH. Der STAMMTISCH erwartet Sie mit jeweils zwei Gastgeber_innen. Gemeinsam mit Ihnen debattieren Künstler_innen und Expert_innen aus unterschiedlichen Bereichen über alles und jedes: Kunst und Alltag, Kultur und Gesellschaftspolitik und natürlich über die programmatischen Inhalte des Festivals. **(Di 18., So 23., Di 25. und Fr 28. Juni, 19.00 Uhr, SZENE Foyer, in deutscher Sprache, Eintritt frei)**

Hosted by: **OBERTRUMER
ORIGINAL**

ÖFFENTLICHE PROBE

Hubert Lepka / Lawine Torrèn

HERDE und STALL – Ein performatives Hearing

Die Pferdeschwemme, markanter Punkt und touristischer Hotspot in der Salzburger Altstadt, verwandelt sich an zwei Tagen zur öffentlichen Probebühne. Im urbanen Raum installiert Hubert Lepka ein gemeinsames Gehege für Geißen, Kitzlein, Kalb und Geflügel, das erste Einblicke in das großformatige Tanztheaterstück *HERDE und STALL* gibt.

(Mo 17. und Di 18. Juni, tagsüber, Pferdeschwemme, Herbert-von-Karajan-Platz, Eintritt frei)

WATCH & TALK

Watch & Talk ist ein dialogisches Format, bei dem sich Künstler_innen, Expert_innen und Publikum im Anschluss an die Vorstellungen im SZENE Theater über Inhalt, Form, Arbeitsweise, Ästhetik und Kontext der Stücke austauschen.

Di 18. Juni mit Jan Martens

So 23. Juni mit Hubert Lepka

Di 25. Juni mit Cezary Tomaszewski

Do 27. Juni mit Forced Entertainment

PHYSICAL INTRODUCTION

Zu ***The Very Moment*** wird ein Gespräch mit der Choreographin Anna Konjetzky und eine somatische Einführung durch die Tänzerin Sahra Huby ein besonderer Zugang zu diesem Tanzstück geschaffen. Den Besucher_innen wird ermöglicht, die Inhalte und Bewegungen von *The Very Moment* körperlich zu begreifen.

(Sa 22. Juni, 14.00 Uhr, ARGEkultur, Eintritt frei, Informationen & Anmeldung: argekultur.at)

DIE SOMMERSZENE ZUM KENNENLERNEN

Good to Know

Die Programmpräsentation *Good to Know* der Sommerszene bietet allen Interessierten die perfekte Gelegenheit, um sich einen detaillierten Überblick über die eingeladenen Stücke zu verschaffen.

(Di 21. Mai, 19.00 Uhr, SZENE Theater, Eintritt frei, Anmeldung: info@szene-salzburg.net)

SPIELOORTE

SZENE Salzburg, Anton-Neumayr-Platz 2

ARGEkultur, Ulrike-Gschwandtner-Straße 5

Treffpunkt ohnetitel: Reichenhaller Straße 4

Neutor/Sigmundstor: Fußgänger- & Fahrradtunnel

Salzburg Hauptbahnhof Vorplatz, Südtiroler Platz

TICKETS erhältlich im

Kartenbüro SZENE Salzburg

8. Mai –29. Juni 2019

Mo bis Fr, 12.00–18.00 Uhr

Sa 15. Juni, Sa 22. Juni & Sa 29. Juni, 10.00 –19.00 Uhr

Anton-Neumayr-Platz 2

5020 Salzburg

T +43 662 843448

info@szene-salzburg.net

szene-salzburg.net

Print@Home-Tickets erhalten Sie ab 8. Mai 2019 auf szene-salzburg.net und auf oeticket.com.

Nähere Informationen zu den Ticketpreisen entnehmen Sie dem Programmheft.

Weitere Informationen unter:

szene-salzburg.net

facebook.com/festivalszenesalzburg

Fotos zum Download: www.szene-salzburg.net/presse

FÖRDERER, UNTERSTÜTZER und MEDIENPARTNER

Förderer und Unterstützer



Medienpartner



Partner

